

Von 15 Einsätzen waren vier Brandfälle

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Kollnburg – Vier Neuaufnahmen – Aktives Vereinsleben

Kollnburg. Auf ein bewegtes Jahr blickte die Feuerwehr Kollnburg bei ihrer Hauptversammlung zurück. Bei 15 Einsätzen war man gefordert, erfreulich ist der Zugang von vier Nachwuchskräften.

Zu dieser 127. ordentlichen Mitgliederversammlung begrüßte Vorsitzender Thomas Mühlbauer im Gasthof „Zum Bräu“ neben 43 aktiven und 17 passiven Mitgliedern als Gäste Bürgermeisterin Josefa Schmid mit ihrem Stellvertreter Ludwig Saller, die Gemeinderäte Johann Mühlbauer, Ludwig Rabenbauer, Josef Wieser und Hans Reiner sowie Kreisbrandinspektor Christian Stiedl, Ehrenkommandant Werner Dietl, die Ehrenmitglieder Josef Mühlbauer, Johann Biebl und Hans Fraundorfner sowie den Patenverein Rechtersried.

Von drei Mitgliedern mussten die Wehrleute im vergangenen Jahr Abschied nehmen: von Johann Oberberger, Michael Mühlbauer und Erhard Biebl.

Vorsitzender Mühlbauer durfte in seinem Jahresbericht für sämtliche Sparten auf ein sehr aktives Jahr verweisen. Zu den Besuchen von Festen und Jubilaren kam das vereinseigene „Strandfest“ als Ersatz für das traditionelle Straßenfest. Über den Förderverein wurde im April 2011 ein Mannschaftsbus angeschafft und im Rahmen eines Weinfestes geweiht. Die Theatergruppe lockte mit dem Dreiakter „Bloß koan Schnaps“ Hunderte von Zuschauern zu den Aufführungen. Auch mit dem Besuch des Faschingsballs zeigte sich die Wehr sehr zufrieden.

In diesem Vereinsjahr startet die Wehr mit dem Rama Dama am 1. Mai, gefolgt von einem „Länderfest“ am 2. Juni, bei dem typische Gerichte und Getränke aus vier Ländern präsentiert werden. Das Heimatfest 2012 wird gemeinsam von allen Vereinen ausgerichtet, die am Bau des Festplatzes beteiligt waren. Die Freundschaft mit der Feuerwehr Harsewinkel besteht seit 25 Jahren und wird im Rahmen des Heimatfestes sicher Würdigung finden. Geplant ist auch ein



Ehrung bei der Feuerwehr Kollnburg: (von links) Kommandant Lothar Gärtling, Peter Zeitlhöfler, Bürgermeisterin Josefa Schmid, Walter Dietl, Johann Fraundorfner, Johann Maier, Christian Schlecht, 2. Vorstand Karl Lobmeier, Thomas Wilhelm, Vorstand Thomas Mühlbauer und, Kreisbrandinspektor Christian Stiedl
– Foto: Hauner

Ausflug ins Kleinwalsertal. Kommandant Lothar Gärtling berichtete von 15 Einsätzen seiner Aktiven, darunter vier Brände. Beim Wohnhausbrand in Pirka war man in die Wasserversorgung eingebunden. Löschereinsatz war gefordert beim Brand im Sägewerk Fischl in Aumühle. Die Messung eines Heustocks in Windsprach hatte einen kritischen Wert ergeben, so dass die Feuerwehr Linden mit Heuwehrgerät zur Kühlung geholt wurde. Der Waldbrand in Münchshöfen entpuppte sich als kontrolliertes Asteifeuer, so dass kein Löscheinsatz erforderlich war. Hinzu kamen elf technische Hilfeleistungen wie Verkehrsabsicherung, Ölspurbeseitigung, zwei Einsätze bei Unfällen, Tierrettung und Wassertransport.

Insgesamt 39 Übungen fasste Kommandant Gärtling zusammen. Auch Ausbildung war wieder groß geschrieben. Drei Mann nahmen am Truppmannkurs Teil 2 teil, sieben Mann an der Truppführer- und vier Mann an der Sprechfunkausbildung. Drei Mann bildeten sich als Anwender für Absturzsicherung fort, neun Jugendliche nahmen an der Leistungsprüfung, elf am Wissenstest teil.

Am UVV-Lehrgang nahm Marco Dietl teil, zum Gruppenführer ließ sich Bernhard Ebner ausbilden, den Jugendwartlehrgang absolvierte

Helmut Holzapfel und im Brandhaus in Würzburg ließen sich Benjamin Maier und Thomas Wilhelm schulen. Aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst übernommen wurden Michael Hauer, Stefanie Köppl, Dominik Maier, Carolin Maier, Patrick Rankl und Maximilian Radlinger. Zum Hauptfeuerwehrmann befördert wurden Helmut Holzapfel und Patrick Maier, zum Löschmeister Bernhard Ebner.

Das Engagement im Aktivbereich sei groß, betonte der Kommandant. So hatte man Konzepte für das neue Fahrzeug ausgearbeitet, das nach dem entsprechenden Gemeinderatsbeschluss im Mai kommenden Jahres geliefert werden könnte. Eine Abordnung der Wehr war in Brüssel dabei, berichtete Gärtling abschließend und die Zusammenarbeit mit Böhmischem Eisenstein wurde ins Leben gerufen.

Atemschutz und Jugend

Atemschutzwart Gerhard Wilhelm ergänzte den Aktivenbericht. Mit seinen 22 Atemschutzträgern hatte er zwei Brandeinsätze zu bewältigen. Eine große Hilfe sei die Wärmebildkamera gewesen. Um das hohe Ausbildungsniveau zu halten, wur-

den zwölf Übungen abgehalten in Theorie und Praxis, dazu Einsatzübungen in Schule und Kindergarten.

Jugendwart Patrick Maier hat derzeit 22 Jugendliche unter sich, dazu zählen die Neuaufnahmen Fabian Dachs, Markus Dietl, Michael Ebner und Tobias Wilhelm. Sechs Jugendliche wurden 2012 in die aktive Mannschaft übernommen, leider gab es auch einen Austritt. Neun praktische Übungen wurden vom Jugendwart durchgeführt. Die Jugendfeuerwehr nahm am gemeindlichen Rama Dama teil, fuhr in die Therme nach Erding und war mit sechs Teilnehmern beim Fußballturnier in Ruhmannsfelden dabei.

Folgende Jugendliche konnten die Bayerische Jugendleistungsspanne erwerben: Theresa Dietl, Lisa-Marie Erhard, Laura Fumfack, Jennifer Leidl, Markus Ruhland, Kristina Schmid, Johannes Schreiner und Dennis Weber. Abzeichen für den Wissenstest Silber erhielten Dominik Dachs, Laura Fumfack, Laura Gärtling, Jennifer Leidl, Martin Muhrhauser, Andreas Reisinger und Sebastian Wilhelm, für den Wissenstest Gold Theresa Dietl, Lisa-Marie Erhard, Simon Hitztenbichler und Kristina Schmid.

Zugleich durften sich Mitglieder und Gäste über eine Bildpräsentation freuen, die Bernhard Ebner zusammengestellt hatte. Mit vielen Bil-

dern, mit Fakten und technischen Einzelheiten oder mit Erinnerungen aus der Wehrgeschichte konnten die einzelnen Tagesordnungspunkte nachvollzogen werden.

Großes Lob für Ausbildungsstand und Einsatzbereitschaft gab es von den Grußwortrednern. Kreisbrandinspektor Christian Stiedl betonte, dass die Tagesalarmsicherheit für alle Feuerwehren ein Problem darstelle. Alle müssten zusammenhelfen, um die Aktivanzahlen halten zu können.

Bürgermeisterin Josefa Schmid dankte den Wehrleuten für die Beteiligung am Kinder-Ferienprogramm der Gemeinde und erinnerte an den Abschluss der Partnerschaft mit Zeleзна Ruda. Durch die interkommunale Zusammenarbeit konnte ein Zuschuss für das HLF 20/16 gesichert werden. Im September 2011 wurde mit der Wehr ein Konzept ausgearbeitet zur Finanzierung der LKW-Führerscheine. Die Kosten werden nun zu zwei Dritteln von der Gemeinde übernommen. Derzeit sind sechs Mann in Ausbildung. Schmid wies aber auch auf die großen Investitionen in der nächsten Zeit für die anderen Gemeindefeuerwehren hin und hofft, dass eine einvernehmliche Lösung zustande kommt.

Ehrungen für treue Mitglieder

Den Abschluss der Versammlung bildeten Ehrungen. Für zehn Jahre aktiven Dienst erhielten Florian Zitzelsberger, Markus Weindl und Thomas Wilhelm eine Urkunde. Seit 20 Jahren versieht Karl Lobmeier seinen Dienst und bereits seit 25 Jahren Christian Schlecht.

Auch für langjährige Vereinszugehörigkeit gab es Urkunden. 30 Jahre gehört Josef Treimer (Steffelhof) der Wehr an. Seit 50 Jahren dabei sind Ferdinand Hacker, Peter Zeitlhöfler, Hans Fraundorfner und Anton Kiefl. Ehrenurkunden für 60 Jahre Mitgliedschaft erhielten Karl Miethaner und Johann Maier.

Mit dem Wahlspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ schloss Vorsitzender Thomas Mühlbauer die Versammlung. – ewi